

GV der Grauen Panther



Die Grauen Panther trafen sich zur jährlichen Versammlung. ZVG

Der Präsident der GP Olten, Ruedi Fasnacht, konnte eine sehr heterogene Gruppe zur GV begrüßen, darunter auch einige der 21 neuen Mitglieder. In seiner Rückschau liess der Präsident kurz Revue passieren.

Im neuen Vereinsjahr treffen sich Berufsfachschüler einer Optikerklasse mit Seniorinnen und Senioren der GP zu einem Gedankenaustausch, der Alt und Jung ein gegenseitiges Verständnis bringen soll. Weiter sind eine Kräuterwanderung mit Fussbad und Teezubereitung und der traditionelle Grillhock geplant. Im Oktober referiert P. Heim über Hintergründe und

Folgen des Landesstreiks von 1918. Die letzte Veranstaltung führt die GP zur Landestopografie Swisstopo, wo die Herstellung der Landeskarten gezeigt wird.

Der Kassier konnte einen Gewinn von 723 Franken ausweisen, das Vermögen stieg auf 5609 Franken an. Die Mitglieder wählten R. Fasnacht für eine weitere Amtsperiode zum Präsidenten, der Vorstand wurde in globo bestätigt.

Unter «Verschiedenes» rief der Präsident zur Mitarbeit bei der Entlastung von pflegenden Angehörigen auf. Ein Experte hat errechnet, dass in der Schweiz für 3 Mia. Franken diese Art Freiwilligenarbeit geleistet wird. Nun möchte man diese freiwilligen Helfer (steuerlich) entlasten.

Im zweiten Teil der GV entführte der Aktiv- 66+ Treffpunkt Chor der evangelischen Kirche Olten in vergangene Zeiten. Nebst einem Potpourry von gängigen Liedern aus Deutschland, nahm der Chor die Zuhörer auf eine Reise durch die Schweiz mit. Dabei wurde manchem bewusst, welch breites Liedgut die Schweiz hat, das es lohnt zu erhalten. Ein grosser Applaus war der Dank an die rüstigen Sängerinnen.

VON HEINZ BÜTLER, AKTUAR